

M M

Vielleicht denkt der Eine oder die Andere bei dieser Überschrift an einen bekannten Sekt. Oder – prosaischer- an das Autokennzeichen eines Bayrischen Landkreises.

Ich aber denke dabei an das Motiv eines großen Heiligen.

Antonius Maria Claret. Bischof und Ordensgründer. Vor allem aber unermüdlicher Missionar. Das Geheimnis seiner Wirksamkeit und Kraft war die Liebe zu Maria. Und seine Hingabe an ihr unbeflecktes Herz.

Man kann es ganz einfach sagen: er weihte sich der Mutter und so brachte er den Sohn in die Welt. Sein Orden ist ja der Unbefleckten Empfangenen gewidmet.

Und es geht ja einfach um die Nachahmung unserer lieben Mutter.

Sie empfing vom Heiligen Geist. Aber dann eilte sie- wie der Heilige Lukas sagt- ins Bergland von Judäa um ihrer alten schwangeren Verwandten zu dienen.

Als „Nebeneffekt“ wurde Johannes schon im Mutterleib geheiligt und zum Dienst ausersehen.

Das heißt für uns ganz einfach:

1. Sich der Mutter weihen.
2. Christus empfangen.
3. IHN in die Welt tragen.

M M heißt also- Marianisch – Missionarisch.

Kann auch heißen: Mach Mit. Oder Mit Mut.

In dieser Zeit können wir ja nicht so leicht unterwegs sein.

Kein Problem. Auch diese Zeit vergeht. Aber diese Zeit zu nützen, um Christus mit Maria zu empfangen, liebend in der Kommunion, schauend in der Anbetung, um danach wirklich ein Mutiger Missionar zu sein.

Denn die Kirche wird nicht durch Papiere aufgebaut. Sondern von Menschen, die brennen für Christus. Und vom Geist in die Welt geführt werden. Um Licht zu machen. Das ist es, was wir brauchen.

Es grüßt Euch Euer Don Luigi